

## Blick in die Woche: KW 8 2020/21

Liebe Solawistas,

Ich habe die wunderbare Aufgabe den ersten Blick in die Woche nach dem schönen Jahrestreffen zu schreiben! Und eigentlich keine Zeit dafür, denn da draußen tobt der Frühling:) Auf uns warten Jungpflanzen, Unkräuter, ziemliche Mengen Feldsalat, Ingwerstückchen in einer großen grünen Wanne... Es geht wieder los! Da kommen wir fast nicht dazu, uns in Ruhe zu freuen. Und ich kann euch trotzdem in aller Ruhe sagen: wir freuen uns **SO**, dass ihr da seid, dass ihr so viele seid, dass die Saison beginnt, dass wir neue MitarbeiterInnen haben, dass die erste Hummel penetrant über den Feldsalat fliegt... Es fühlt sich vielleicht ein bisschen so an: <https://www.youtube.com/watch?v=xZO5KTJTwhE>.

Mit hummelhafter Geschwindigkeit fräst sich Janica derweil durch die Häuser. Die ganzen Winterkulturen sind in der frühlingshaften Sonne in ihrer grauen Faltigkeit zur Schau gestellt und müssen weg! Am Dienstag waren die Solawistas Ingrid und Beate in der Gärtnerei und haben die Petersilie in den Griff bekommen- heute stehen an ihrer Stelle schon Feldsalate und eine kleine Asia-Aussaat im sanften Niesel der Beregnung. Im Moment ist Janica schon in Haus 4, danach folgt noch eines! Dann können wir uns in aller Ruhe auf die Kohlrabi, Fenchel und Salat-Jungpflanzen nächste Woche freuen.



Wunderschön ist auch alles, was im Freiland den Frost überlebt hat. Ganz von sich aus, ohne Vlies und nur durch den Schnee isoliert. Der Lauch sieht nach den -15 Grad zugegebenermaßen sehr nach Verwesung aus, aber wenige Beete weiter treibt schon der Knoblauch aus. Unfassbar, wie aus dem kalten Grau und den Verschwemmungen des Winters so ein frisches Grün wachsen kann!

Und auch die Ingwer-Saison geht los. Letztes Jahr hat diese „Geburt“ bei seichtem Schneegestöber stattgefunden- dieses Jahr bei wahrscheinlich 30 Grad im Glashaus. Wir haben die Rhizome aus Peru erst entgegengenommen, dann ein bisschen in handwarmem Wasser treiben lassen, dann in kleinere Stücke mit mindestens einem Auge zerteilt und jetzt liegen sie in Schalen versenkt und treiben hoffentlich bald aus. Im vierten Anbau-Jahr soll wieder alles ein bisschen anders werden- wir wollen einen Teil vom Ingwer im Freiland pflanzen und insgesamt viel, viel, viel mehr anbauen. Das ist hoffentlich in eurem Sinne☺. Mit diesen irgendwie doch überraschenden Mengen ist unser kleines Anzuchtthaus bis an den Rand gefüllt. Und vielleicht sogar bald bis unter die Decke, wenn Florian noch eine zweite Ebene eingezogen hat. Das Platzproblem ist besonders prekär, weil der Schnittlauch als Relikt des letzten Jahres noch da ist. Durch den von Lissi letzte Woche beschriebenen „Kasus Heizung“ ist der nämlich nicht so richtig explodiert. Nächste Woche könnt ihr aber schon mit den ersten Töpfen rechnen. Dann haben wir mehr Platz und ihr mehr Schnittlauch.:)



*Stark vereinfachte Darstellung der Ingwer-Aktion. plöpp...*

So ist alles jedes Jahr wiederkehrend- die Platzfragen, die Vögel, die vielen Pflanzen... Und doch so anders und neu und wunderschön.

In diesem Sinne, genießt die Vögel und die Sonne und das Frühlings-Kribbeln, Rosa und die Großhöchberger Gärtner